

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 32 (1985)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



sees unter Denkmalschutz gestellt wurde, übertrug uns der «Service Cantonal Vaudois des Monuments Historiques» die Aufnahmearbeiten. Bei unserer Ankunft auf der Bootswerft Sartorio à Mies hatten die Restaurationsarbeiten bereits begonnen. Es blieb uns nichts anderes übrig, als unsere Aufnahmen während den wöchentlichen Unterbrüchen der Restaurationsarbeiten durchzuführen. Das Hauptproblem bestand darin, dass bei Beginn der Aufnahmearbeiten das Boot teilweise zerlegt war. Wir mussten einige Teile (Vordersteven und

zwei Spanten) ausserhalb des Bootes einmessen und sie in das Koordinatennetz des Bootes einrechnen. Der grösste Teil der Arbeit wurde innerhalb von zwei Tagen ausgeführt. Um die vier notwendigen Basen im Innern des Bootes 40 cm über dem Bootsboden installieren zu können, bohrten wir vier Löcher in die Bootsschale. Von diesen Basen aus bestimmten wir etwa 500 Punkte durch Vorwärtseinschneiden. Die Punkte auf der Kante der Spanten wurden mit Nägeln markiert (zu diesem Zeitpunkt besaßen wir die Laser-Ausrüstung noch nicht).

Auf jedem Spant nahmen wir etwa zehn Punkte auf. Damit wir eine möglichst getreue Kurve des für die Form des Schiffsrumpfes massgebenden Elementes erhielten, wurden auf dem Hauptlängsträger rund zwanzig Punkte vermessen.

Die vertikalen Holzstreben, welche das Deck abstützten, verdeckten uns während der Arbeit häufig die Sicht. Wir waren öfters gezwungen, sie wegzunehmen und wieder einzusetzen.

Die Messmethoden, welche wir im Innern des Rumpfes angewendet hatten, erlaubten uns problemlos Pläne des Gebälkes sowie Pläne der Wasserlinien anzufertigen.

Ungefähre Kosten am Beispiel Yverdon

hwm. Das Vermessungsverfahren der Archeotech erlaubt Kurzanalysen etwa von Grabungen innert vier Tagen, damit die Bauarbeiten nicht allzusehr verzögert werden. Im letzten Jahr wurde in Yverdon-les-Bains ein altes Schloss mit rund 200 Zimmern vermessen. Die Arbeit an Ort und Stelle nahm fünf Wochen in Anspruch. Für die insgesamt 12000 Messpunkte und die Arbeit hatte der Auftraggeber 65000 Franken zu bezahlen.

«Auf unsere Sirenenanlagen müssen wir uns verlassen können.»

Das ist sicher der Hauptgrund, weshalb in der Schweiz rund 2500 und weltweit über 20'000 Tyfon-Sirenenanlagen im Einsatz stehen.

Sie bewähren sich bei Zivilschutzdiensten, Feuerwehren, Industriebetrieben und Kernkraftwerken. Sie zeichnen sich aus durch grosse Reichweiten mit idealer Schallausbreitung und funktionssicheren Betrieb. Sie sind notstromversorgt und wartungsfrei. Typ KTG 10 ist die konventionelle pneumatische Hochleistungssirene, Typ ET 500 die neue elektronische. Beide Typen können mit der elektronischen Sirenenfernsteuerung SF 457 von Autophon auch in komplexe Alarmsysteme integriert und vollautomatisch ausgelöst werden.

Kockumation

Kockumation AG
Zürichstrasse 123, CH-8600 Dübendorf
Telefon 01/8202281

ET 500,
die neue elektronische

KTG 10, die pneumatische

Ihre Sirenenanlagen interessieren uns.
☐ Bitte senden Sie uns Unterlagen,
☐ rufen Sie uns an.

Name: _____ in Firma: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Bitte einsenden an:

Kockumation AG
Zürichstrasse 123, CH-8600 Dübendorf
Telefon 01/8202281